



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313

Fax: (0221) 221-98347

E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 23.06.2017

Beschlussprotokoll

über die **23. Sitzung der Bezirksvertretung Kalk** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 22.06.2017, 17:02 Uhr bis 19:28 Uhr, Raum 901

I. Öffentlicher Teil

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO Einrichtung einer „echten“ Einbahnstraße „Auf der Bitze“ und Verkehrslenkung in den Straßen „Rather Schulstraße“ und „In der Hütte“ (AZ.: 02-1600-33/17) 1598/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für die Eingabe und bittet die Verwaltung, die Straßen „Auf der Bitze“ und „Rather Schulstraße“ in „echte“ Einbahnstraßen umzuwandeln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Geschwindigkeitsregelung für das Neubaugebiet Peter-Hagen-Str./Otto-Unger-Weg in Köln-Brück (Az.: 02-1600-164/16) 1671/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk dankt dem Petenten für seine Eingabe und spricht sich zunächst für eine Tempo 30 Einzelbeschilderung aus. Wenn der Endausbau des Neubaugebietes erfolgt ist, erwartet die Bezirksvertretung Kalk eine Beschlussvorlage zur Einrichtung eines „Verkehrsberuhigten Bereichs“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

7 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

**7.1 Trägeranteil für regionale Stiftungen als Kindergartenträger
Antrag der CDU-Fraktion vom 09.06.2017 (Neufassung)
AN/0392/2017**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, unter welchen Umständen sie der Bürgerstiftung St. Cornelius Heumar, die aktuell die einzige Stiftung im Stadtbezirk Kalk als Träger einer Kindertageseinrichtung ist, bei dem Trägeranteil entgegenkommen kann. Hierbei sollte insbesondere geprüft werden, ob es möglich ist, die Bürgerstiftung St. Cornelius Heumar wie eine Elterninitiative zu behandeln und einen Zuschuss von 96 % zu gewähren.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, andere alternative Finanzierungsmöglichkeiten für regional orientierte Stiftungen etwa durch städtische Beteiligungsfirmen zu prüfen, um für die Stadt auch zukünftig einen kalkulierbaren Aufwand zu gewährleisten.

Abstimmungsergebnis:

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) gegen die Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmengleichheit abgelehnt.

**7.2 „Mehr Sicherheit auf Kölner Straßen und Plätzen“ - Ordnungsdienst auch vor Ort im Veedel stärken
Antrag der SPD-Fraktion vom 13.04.2017
AN/0585/2017**

Der Antrag ist zu Beginn der Sitzung von der SPD-Fraktion zurückgezogen worden.

**7.3 Prüfauftrag zur Änderung der Linienführung der KVB-Buslinie 157 in Köln-Ostheim in Fahrtrichtung Ostheim
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.06.2017
AN/0832/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung, in Rücksprache und Abstimmung mit den Kölner Verkehrsbetrieben (KVB) zu prüfen,

1. ob sich die in der Antragsbegründung beschriebene Situation eventuell dadurch spürbar verbessern ließe, dass die Linienführung der Buslinie 157 in Fahrtrichtung Ostheim noch vor der Haltestelle Servatiusstraße geändert und der Bus

von der Rösrather Straße links in den Hardtgenbuscher Kirchweg einbiegend über die Weinheimer Straße von hinten in den Busbahnhof geführt würde,

2. welche baulichen Maßnahmen hierfür erforderlich wären, die da wären: Verlegung der Haltestelle „Servatiusstraße“ in den Hardtgenbuscher Kirchweg bzw. hinter die Bahnlinienquerung, die Bahnlinienquerung unter Sicherstellung des Ausschlusses von künftigem Schleichverkehr und die Nutzung der Weinheimer Straße und Durchfahrung des Sackgassenbereichs zur Bushaltestelle Ostheim,
3. ob Kosten und Nutzen der Maßnahme in vernünftiger Relation stehen und hierdurch auch eine Entlastung der Kreuzung Frankfurter Straße/Rösrather Straße/Ostheimer Straße erreicht werden könnte.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Bezirksvertretung Kalk möglichst zur nächsten Sitzung vorzulegen, wobei bei einem positivem Ergebnis eine Realisierung noch zum kommenden Fahrplanwechsel angestrebt werden sollte.

Der Beschluss über diesen Prüfantrag ist dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei Enthaltung der Bezirksvertreterin Greven-Thürmer (SPD-Fraktion) zugestimmt.

Bezirksbürgermeister Pagano ruft die Tagesordnungspunkte 7.4 und 8.2.9 gemeinsam auf:

7.4 Ein Bus für Vingst!

**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE., der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 06.06.2017
AN/0833/2017**

8.2.9 Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst 1746/2017

Bezirksbürgermeister Pagano lässt zunächst über den gemeinsamen Antrag abstimmen:

Beschluss zu TOP 7.4:

Die Bezirksvertretung Kalk wiederholt ihre Forderung nach der Einführung einer Buslinie, die die Haltestelle Vingst mit einer barrierefrei erreichbaren Stadtbahnhaltestelle verbindet, und fordert die Verwaltung auf, diese gemeinsam mit der KVB zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017, befristet bis zur Fertigstellung der Aufzüge, einzurichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anschließend stellt er den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu TOP 8.2.9 mit der Ergänzung, dass die Buslinie 150 die Haltestelle Kalk Kapelle anfahren muss, da die U-Bahn-Haltestelle Kalk Post derzeit noch nicht barrierefrei ist, zur Abstimmung:

Beschluss zu TOP 8.2.9:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der KVB AG die ÖPNV-Bedienung von Mülheim Süd sowie Vingst gemäß dem Konzept der Verwaltung **mit der Ergänzung, dass die Buslinie 150 die Haltestelle Kalk Kapelle anfahren muss, da die U-Bahn-Haltestelle Kalk Post derzeit noch nicht barrierefrei ist**, zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 zu optimieren.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus diesem optimierten Buskonzept ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Bebauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7.5 Anregung an den Stadtentwicklungsausschuss zur Neuregelung des Zeitpunktes für den Beginn der Grünausgleichsmaßnahmen in städtebaulichen Verträgen mit Vorhabenträgern Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.06.2017 AN/0834/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen,

1. bei künftigen städtebaulichen Verträgen oder anderen Vereinbarungen mit Vorhabenträgern sicherzustellen, dass mit den festgelegten Ausgleichsmaßnahmen spätestens nach einem Baufortschritt von 50 % begonnen und diese sodann zeitnah abgeschlossen werden müssen, wobei diese Ausgleichsmaßnahmen möglichst im gleichen Stadtbezirk erfolgen sollen,
2. die im vorangegangenen Planungsprozess beteiligten politischen Gremien (Stadtentwicklungsausschuss, Bezirksvertretungen etc.) in geeigneter Form über die Umsetzung der Maßnahmen, beispielsweise in Form einer Mitteilung, zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.6 Installation einer Straßenbeleuchtung auf dem Rather Kirchweg und Brück-Rather-Steinweg in Köln-Rath/Heumar, -Brück und -Neubrück
Antrag des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) vom 07.06.2017
AN/0837/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den durch den Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) geänderten Antragstext zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Rather Kirchweg, der die Stadtteile Rath/Heumar, Brück und Neubrück berührt, soll beleuchtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Mit der Stimmen der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der Fraktion DIE LINKE. gegen die Stimme des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) und Enthaltung der SPD-Fraktion bei Stimmengleichheit abgelehnt.

**7.7 Beflaggung des Bezirksrathauses Kalk im Rahmen der in Köln stattfindenden Demonstration zum CSD sowie des ColognePrides
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0838/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, dass das Bezirksrathaus Kalk und das Bürgeramt Kalk ab dem Jahre 2017 im Rahmen der in Köln stattfindenden Demonstration zum CSD sowie des ColognePrides eine Woche lang mit der Regenbogenfahne beflaggt wird. Beginnend mit dem Montag vor der CSD Demonstration.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.8 Durchführung einer Sondersitzung als „Jugendsitzung in der Bezirksvertretung Kalk“
Antrag der SPD-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0839/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den in der Weise geänderten Antrag, dass der Sitzungsbeginn nicht um 10:00 Uhr, sondern vormittags ohne eine genaue vorgegebene Zeit beginnen soll, abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt, eine Sondersitzung als „Jugendsitzung in der Bezirksvertretung Kalk“ durchzuführen. Diese soll künftig einmal pro Jahr stattfinden.

Für die Jugend-BV-Sitzung gelten folgende Grundsätze:

- Sitzungsbeginn vormittags an einem Wochentag.
- Sitzungsdauer maximal 90 Minuten.
- Als Gäste sind Schüler*innen aller weiterführenden Schulen aus dem Stadtbezirk Kalk eingeladen. Die Schulen sollen dabei auswählen, welche Klassen bzw. Kurse teilnehmen. Für Exkursionen im Rahmen des Unterrichts bieten sich etwa SoWi- oder Politikurse der Oberstufen oder Mittelstufen etc. an, in

deren Rahmen das politische System der Bundesrepublik Deutschland oder das Thema Kommunalpolitik besprochen wird.

- Innerhalb dieser Kurse soll in enger Absprache mit den Fachlehrer*innen die Möglichkeit geschaffen werden, dass Schüler*innen kommunalpolitische Anträge vorbereiten und diese im Rahmen der Bürgersprechstunde einbringen. Diese sollen von der Verwaltung kommentiert werden, sodass eine fachliche Diskussion mit der Bezirksvertretung ermöglicht wird und diese anschließend über die Anträge abstimmen kann.
- Zusätzlich soll die Fachverwaltung im Rahmen der Sitzung jugendspezifische Themen vorstellen, z.B. die Jugendarbeit im Stadtbezirk und die Prioritätenliste im Bereich Aus- und Neubau von Schulen.
- Im Anschluss an die Sitzungen soll in einem ausreichenden Rahmen Zeit eingeplant werden, während deren im Rahmen einer „Offenen Runde“ die Möglichkeit zum direkten Gespräch der Schüler*innen mit den Kommunalpolitiker*innen besteht.
- Über den genauen Ablauf und Inhalte sollen sich die Fraktionen im Einvernehmen verständigen.

Die erste Jugend-BV-Sitzung der Bezirksvertretung Kalk soll im Oktober oder November 2017 stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.9 Verstärkte Kontrollen durch das Ordnungsamt im Geltungsbereich der neu eingeführten Parkraumbewirtschaftung in Kalk West
Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2017
AN/0840/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stellt die Beschlussfassung zu diesem Antrag bis zur nächsten Sitzung am 11.09.2017 zurück.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.10 Angleichung von Straßenniveau und Bürgersteig an der Kreuzung Eiler Straße/Rösrather Straße in Köln-Rath/Heumar
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0841/2017**

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fußgängerampeln im Straßenabschnitt der Eiler Straße zwischen Rösrather Straße und der Stadtbahnlinie 9 in Köln-Rath/Heumar wieder barrierefrei auszugestalten und mindestens die bisherigen Teerrampen wieder zu errichten.
2. Die Verwaltung wird ferner gebeten sicherzustellen, dass bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen keine Verschlechterungen der Barrierefreiheit entstehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**7.11 Sicherung der Gleisanlagen an der Haltestelle Röttgensweg in Köln-Rath/Heumar vor unberechtigtem Betreten
Antrag der CDU-Fraktion vom 08.06.2017
AN/0843/2017**

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten der Bezirksvertretung Kalk für den Fußweg zwischen Röttgensweg und Mathias Müller Straße einen Vorschlag zur dauerhaften Sicherung zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8 Verwaltungsvorlagen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Vergabe einer Planungsleistung hier: Erstmaliger, endgültiger Ausbau der Abshofstraße in Köln-Merheim 0970/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk stimmt dem Bedarf zur Vergabe der Leistungsphasen 1-5 für den erstmaligen, endgültigen Ausbau der Abshofstraße in Köln-Merheim zu und beauftragt die Verwaltung die Leistungsphasen 1-5 zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.1.2 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für drei Projekte im Sozialraum Humboldt/Gremberg und Kalk 1820/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

1. dem Antrag der Nachbarschaftsinitiative Humboldt-Gremberg auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 964,49 € und
2. dem Antrag des Pavillon e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 1.066,06 € und

3. dem Antrag des Veedel e.V., GWA Kalk-Nord auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 469,44 €

stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Hooghoughi (FDP) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

**8.1.3 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für drei Projekte im Sozialraum Höhenberg und Vingst
1821/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt die Alternative zur Abstimmung:

Beschluss:

Abweichend von dem Beschluss 3225/2016 vom 08.12.2016 beschließt die Bezirksvertretung Kalk,

1. dem Antrag des Vereins zur Förderung paritätischer Altenhilfe und Gemeinwesenarbeit Köln-Höhenberg e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 700,00 €,
2. dem Antrag der Förderungs- & Bildungsgemeinschaft Jugend-Altenarbeit Vingst/Ostheim e.V./ Vingster Treff auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 1.100,00 € und
3. dem Antrag des Jugendtreffs Vingst Internationaler Verein für Frieden und Gerechtigkeit - Pro Humanitate auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in Höhe von 1.150,00 €

stattzugeben.

Für den zweiten Förderaufruf im Herbst 2017 verbleiben lediglich Mittel in Höhe von 2.050,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.1.4 Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel - Starkes Köln"
hier: BV 8 - Vorlage zum Aktivierungsfonds
1865/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt,

1. dem Antrag des WINOSTHEIM - miteinander im Veedel C/o Veedel e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in der beantragten Höhe von 1.249,00 € und
2. dem Antrag des Bürgervereins Köln-Neubrück e.V. mit seinem Arbeitskreis UP-Kampagne Zukunft Neubrück auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in der beantragten Höhe von 1.230,00 €

stattzugeben.

Die nicht abgerufenen Mittel in Höhe von 21,00 € werden für den zweiten Förderauftrag im Herbst 2017 zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (Fraktion DIE LINKE.) ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

8.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln
0958/2017**

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.06.2017
AN/0952/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt den 3. Nahverkehrsplan der Stadt Köln in der überarbeiteten Fassung (Anlage 1) **mit folgenden Ergänzungen:**
 - **Unter dem Punkt 8.1.3 „Sonstige Angebotsverbesserungen zum Nachtverkehr“ ist unter dem Unterpunkt „Maßnahmen im Busverkehr“ aufzunehmen, dass es sich um einen *stadtweiten* Nachtbusverkehr für alle Wochentage handelt.**
 - **Unter dem Punkt 8.3.6 ist zu ergänzen, dass die Prüfung die Einführung eines *stadtweiten* Expressbussystems beinhaltet.**
 - **Außerdem wird ergänzt, dass die die Fortführung des „Taxi-Busses“ zu begrüßen ist, jedoch auch diese Fahrzeuge, ebenfalls wie die Standardbusse, barrierefrei sein müssen.**

Die Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens werden dabei Bestandteil des Nahverkehrsplanes der Stadt Köln (Anlage 2).
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Nahverkehrsplan enthaltenen Maßnahmen weiterzuerfolgen und zur Beratung vorzubereiten, mit dem Ziel, sie sukzessive den zuständigen Fachausschüssen und Bezirksvertretungen vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Bezirksvertreter Fischer (DIE LINKE.) ist bei der Abstimmung nicht anwesend

8.2.2 Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln hier: Stärkung der Bezirke 0976/2017

Bezirksbürgermeister Pagano lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt die Neufassung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, nach einem Zeitraum von einem Jahr einen Erfahrungsbericht über die Auswirkungen der Änderung der Zuständigkeitsordnung vorzulegen. Dabei sollen u. a. folgende Faktoren Berücksichtigung finden:
 - zusätzlicher Verwaltungsaufwand
 - zeitliche Verzögerung von Entscheidungen
 - Entwicklung der Sitzungen der Bezirksvertretungen im Hinblick auf Dauer und Anzahl der behandelten Vorlagen.

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung, neben den unter 2. im Beschlusstext rein negativen Auswirkungen auch die positiven Aspekte zu dokumentieren. Dies beinhaltet einen möglichen geringeren Verwaltungsaufwand und die Beschleunigungen von Entscheidungen ebenso wie alle weiteren Vorteile.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.3 Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Köln 2016 - 2020 0169/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt den vorliegenden Kinder- und Jugendförderplan 2016-2020 als Rahmenplanung. In dem Zeitraum von 2015 bis 2016 wurde er in einem intensiven Planungsprozess innerhalb der Jugendverwaltung, dem AK 80 und den Trägern der freien Jugendhilfe entwickelt und anschließend in einer Entwurfsfassung als Mitteilung im Jugendhilfeausschuss und in den Bezirksvertretungen ausführlich erörtert. Konkrete Kommentierungen und Anregungen sind in den Plan eingeflossen.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die strategischen Aussagen des Kinder- und Jugendförderplans für die Detailplanungen der nächsten Jahre zu Grunde zu legen. Die Maßnahmenvorschläge sollen unter dem Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung in Abstimmung mit den anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe im Arbeitskreis Jugend nach § 80 SGB VIII und unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sukzessive umgesetzt werden. Für Maßnahmen, deren Umsetzung haushaltsmäßige Auswirkungen haben, werden gesonderte Beschlüsse der politischen Gremien vorgesehen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Dezember 2018 einen Zwischenbericht zur Umsetzung des Kinder- und Jugendförderplans vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.4 Seniorenkoordination im Stadtbezirk
1045/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

1. Zum 01.10.2017 wird die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ unter Maßgabe des Konzeptes für die Seniorenkoordination im Stadtbezirk mit der Einrichtung von 0,5 Stellen Seniorenkoordination je Stadtbezirk eingeführt. Mit der Durchführung der Seniorenkoordination im Stadtbezirk sind die Verbände der freien Wohlfahrtspflege und die Sozial-Betriebe-Köln gGmbH (SBK) zu beauftragen.
2. Für die „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ werden
 - für 2017 Haushaltsmittel in Höhe von 110.000 €
 - beginnend ab dem 01.01.2018 jährliche Haushaltsmittel in Höhe 400.000 €, unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen zur Verfügung gestellt.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Umsetzung der „Seniorenkoordination im Stadtbezirk“ vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Bezirksvertreters Hooghoughi (FDP) zugestimmt.

**8.2.5 Anbindung weiterer Stadtteile an den ÖPNV-Nachtverkehr am Wochenende
1183/2017**

**Gemeinsamer Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion
vom 22.06.2017
AN/0948/2017**

Bezirksbürgermeister Pagano stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Verkehrsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der KVB AG die Ausweitung des Nachtverkehrs an Wochenenden gemäß dem Konzept der Verwaltung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 umzusetzen.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Aufnahme der sich aus der Ausweitung des Nachtverkehrs ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Beauftragungsregelung vom 15.12.2005 / 24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn alle Bezirksvertretungen ohne Änderungen zustimmen.

Der Verkehrsausschuss bittet die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit der KVB AG zu prüfen, ob das erweiterte Angebot des ÖPNV-Nachtverkehrs auf der Buslinie 157 so verlängert werden kann, dass der Nachtbus bis zur Haltestelle "Holweide S-Bahn" durchgebunden werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

8.2.6 Standorte zur Errichtung von temporären Unterkünften für Geflüchtete - Genehmigung und Baubeschluss 0567/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat genehmigt die zur Sicherstellung der städtischen Unterbringungsverpflichtung erfolgte Errichtung einer Unterkunft
 - a) mit 60 Unterbringungsplätzen in Form gemieteter mobiler Wohneinheiten zur temporären Unterbringung von Geflüchteten auf dem Grundstück **Westerwaldstraße 100 / Volpertusstraße, 51105 Köln, Gemarkung Poll, Flur 38, Flurstücke 806, 1266, 1272.**
 - b) mit 480 Unterbringungsplätzen in Form gemieteter Leichtbauhallen zur temporären Unterbringung von Geflüchteten auf dem Grundstück **Butzweilerhof-Allee / Anna-Lindh-Straße, 50829 Köln, Gemarkung Longe- rich, Flur 8, Flurstück 1585.**
 - c) mit 240 Unterbringungsplätzen in Form mobiler Wohneinheiten zur temporären Unterbringung von Geflüchteten auf dem Grundstück **Wilhelm-Schreiber-Straße, 50827 Köln, Gemarkung Müngersdorf, Flur 80, Flurstück 732, (jetziger Sportplatz)**, und beschließt die weitere Umsetzung der Maßnahme.

2. Die Finanzierung der Maßnahmen unter Ziffer 1 wird durch den Rat genehmigt:
Im **Haushaltsjahr 2016** wurden investive Auszahlungsermächtigungen im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen (Finanzstelle 5620-1004-4-5182, Wilhelm-Schreiber-Straße) in Höhe von 300.000,00 € in Anspruch genommen. Die Mittel wurden innerhalb des Teilfinanzplanes 1004 im Rahmen einer Sollumbuchung von der Finanzstelle 5620-1004-0-5999, Flüchtlings-Wohnheime, bereitgestellt.

Für die erforderlichen zahlungswirksamen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2016 in Höhe von insgesamt 1.357.570,06 € waren im Teilergebnisplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in der Teilplanzeilen 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Mittel in Höhe von 763.604,74 € und Teilplanzeile 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen, Mittel in Höhe von 593.965,32 € veranschlagt.

3. Der Rat beschließt für das **Haushaltsjahr 2017** die Bereitstellung investiver Auszahlungsermächtigungen für die unter Ziffer 1 genannten Maßnahmen in Höhe von insgesamt 7.048.062,63 € im Rahmen einer Sollumbuchung innerhalb des Teilfinanzplanes 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilplanzeile 08 - Auszahlungen für Baumaßnahmen (zu Lasten der Finanzstelle 5620-1004-0-5999, Flüchtlings-Wohnheime) für die bauliche Herrichtung und Umsetzung der Maßnahmen.

Für die notwendige Erstausrüstung sind im Teilfinanzplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von insgesamt 276.998,42 € vorgesehen.

Für die mit der Errichtung und dem laufenden Betrieb der der unter Ziffer 1 benannten Einrichtungen verbundenen Aufwendungen sind im Haushaltsplan 2016/2017 für das Haushaltsjahr 2017 im Teilergebnisplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, entsprechende Ermächtigungen eingeplant: Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von insgesamt 12.989.310,05 €, Teilplanzeile 14 – Aufwendungen für Abschreibungen in Höhe von insgesamt 439.811,36 € sowie Teilplanzeile 16 – sonst. ordentliche Aufwendungen in Höhe von insgesamt 2.344.775,49 €.

Der Mittelbedarf für die Folgejahre verteilt sich gemäß den Anlagen Finanzübersicht und ist bei der weiteren Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.7 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Friederike-Nadig-Weg/Marion-Dönhoff-Weg von Astrid-Lindgren-Allee bis Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück
1465/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Friederike-Nadig-Weg/Marion-Dönhoff-Weg von Astrid-Lindgren-Allee bis Astrid-Lindgren-Allee in Köln-Brück in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.8 Zügigkeitserweiterung der Käthe-Kollwitz-Schule, Realschule Petersenstraße 7, 51109 Köln in Köln-Brück zum Schuljahr 2018/19 nach § 81 Absatz 2 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen
1720/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Rat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat beschließt gemäß § 81 Abs. 2 Schulgesetz NRW die Zügigkeitserweiterung der Käthe-Kollwitz-Schule, Realschule Petersenstraße 7, 51109 Köln in

Köln-Brück von 3 Zügen auf 4 Züge in der Sekundarstufe I zum Schuljahr 2018/19.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, bei der Bezirksregierung Köln umgehend nach Beschlussfassung einen Antrag gemäß § 81 Abs. 3 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen zur Genehmigung des Beschlusses zu stellen.
3. Die sofortige Vollziehung des Beschlusses wird gemäß § 80 Abs. 2 Ziffer 4 Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2.9 Optimiertes Buskonzept für Mülheim Süd, Kalk und Vingst
1746/2017**

Der Punkt wurde vorgezogen und zusammen mit TOP 7.4 behandelt.

**8.2.10 Bedarfsfeststellungsbeschluss über die bedarfsgerechte Umgestaltung
der Stadtteilbibliothek Kalk
1504/2017**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Ausschuss Kunst und Kultur, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ausschuss Kunst und Kultur stellt den Bedarf für die geplanten Beschaffungsmaßnahmen fest und stimmt der Einleitung der Vergabeverfahren zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.